



INHALTSVERZEICHNIS

Standort: P 11
Signatur: HSX 1129 (2)
Akz.-Nr.: 74/25659
Id.-Nr.: A73410063X ✓

I. EINFÜHRUNG IN DIE ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE

Die Wissenschaft von den geistig-seelischen Veränderungen 4
Was bedeutet Psychologie? 4 – Die Entwicklungspsychologie 4 – Kennzeichen des Entwicklungsgeschehens 5

Überblick über den Entwicklungsverlauf 5
Das Säuglingsalter 6 – Die erste Hälfte des Kleinkindalters 6 – Das Trotzalter 6 – Die zweite Hälfte des Kleinkindalters 7 – Das Schulkindalter 7 – Die Pubertät 7 – Das Erwachsenenalter 8 – Das Greisenalter 9

II. VORGÄNGE DES ENTWICKLUNGSGESCHEHENS

Was versteht man unter Veranlagung? 9
Die Ausstattung des Neugeborenen 10

Was versteht man unter Reifung? 11
Reifung der Körperbalance 11 – Reifung der Handsteuerung 11 – Reifung der Sinnesleistungen 12 – Die Bedeutung des Reifungsgeschehens 12

Was versteht man unter Lernen? 13
Lernen am Erfolg 13 – Lernen am Modell 14

III. DIE ENTWICKLUNG DER SPRACHE

Vorsprachliche Lautäußerungen 15 – Die ersten Worte 15 – Die Sprachentwicklung im Kindergartenalter 16 – Die Bedeutung der menschlichen Sprache 17 – Förderung der Sprachentwicklung 17

IV. DIE ENTWICKLUNG DES DENKENS

Vorbereitung der geistigen Entwicklung im ersten Lebensjahr 18 – Was ist ein Begriff? 18 – Von allgemeinen zu bestimmten Begriffen 18 – Vom konkreten (anschaulichen) zum abstrakten (unanschaulichen) Denken 19 – Farb-, Form- und Größenbegriffe 19 – Mengen- und Zahlenbegriffe 20 – Zeitbegriffe 20 – Verlauf der geistigen Entwicklung 21 – Was bezeichnet man als Intelligenz? 22 – Intelligenz und Lernen 22 – Intelligenzmessung 23 – Intelligenz und Erfolg 23

V. DIE ENTWICKLUNG VON BEDÜRFNISSEN

Was versteht man unter Bedürfnissen? 24 – Typische Bedürfnisse im Kindesalter 24 – Entwicklung der Impulssteuerung 26 – Bedeutung der Bedürfnisse 27 – Das Bedürfnis zu spielen 28 – Spiele in den verschiedenen Altersstufen 28 – Bedeutung des kindlichen Spielens 29

VI. DIE ENTWICKLUNG VON GEFÜHLEN

Was versteht man unter Gefühlen? 30 – Die Schwierigkeit, Gefühle zu beschreiben 30 – Erste Gefühlsäußerungen 30 – Angst 31 – Schädliche Ängste 32 – Zorn und Aggression 33 – Trotz 33 – Eifersucht 34 – „Höhere“ soziale Gefühle 34

VII. PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND SOZIALISIERUNG

Was verstehen wir unter Persönlichkeit? 35 – Frühe Persönlichkeitsunterschiede 36 – Anlagebedingte Persönlichkeitsmerkmale 36 – Erziehung zur Eingliederung in die Gemeinschaft 37 – Ethische Erwartungen der Gesellschaft 37 – Gewissensbildung 38 – Sittliche Reife 38 – Verhaltensnormen werden von der Gesellschaft bestimmt 38 – Kindergartenreife 39 – Schulreife 39 – Persönlichkeitsentwicklung und Anpassung 39

VIII. DIE BEDEUTUNG DER SOZIALEN UMWELT

Die Familie	41
Die Bedeutung der Mutter 41 – Was versteht man unter Hospitalismus? 42 – Die Bedeutung des Vaters 42 – Die Geschwister 43	
Andere Umwelteinflüsse	43
Der Kindergarten 43 – Die Schule 44	
Erziehungshaltungen	45
Wodurch wird das Erziehungsverhalten mitbestimmt? 46 – Verschiedene Erziehungseinstellungen 47 – Welches ist die günstigste Erziehungseinstellung? 48	

IX. VERHALTENSSTÖRUNGEN IM KINDESALTER

Welche Verhaltensstörungen sind hier gemeint? 49 – Wie kommen Verhaltensstörungen zustande? 49 – Bettnässen 51 – Das unruhige Kind, das keine Ausdauer hat 51 – Weinerlichkeit und Quengeln 52 – Frechsein, Gebrauch von Schimpfworten und Fluchen 52 – Lügen und Stehlen 53 – Trotz und Wutanfälle 54 – Nägelbeißen und Grimassieren 54 – Eßschwierigkeiten 55

Literaturverzeichnis	56
Sachwortverzeichnis	gegenüber 56

ISBN 3.582.04771.7

Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrecht sind auch für die Zwecke der Unterrichtsgestaltung die Vervielfältigung, Speicherung und Übertragung des ganzen Werkes oder einzelner Textabschnitte, Abbildungen, Tafeln und Tabellen auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien nur nach vorheriger Vereinbarung mit dem Verlag gestattet. Ausgenommen hiervon sind die in den §§ 53 und 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle.

Verlag Dr. Felix Büchner – Verlag Handwerk und Technik G. m. b. H., Hamburg 76 – 1974

Gesamtherstellung: Kleins Druck- und Verlagsanstalt, Lengerich (Westf.)